

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 11. Jänner 1963

Blatt 49

Kleine Konservatoriums-Bilanz

=====

Musikunterricht für 8.248 junge Menschen

11. Jänner (RK) 8.248 junge Menschen erhalten im Konservatorium der Stadt Wien, in dessen Zweigschulen und in den Wiener Kindersingschulen Musikunterricht. Dies geht aus einer kleinen Bilanz des Konservatoriums über das Schuljahr 1961/62 hervor. Im Konservatorium selbst unterrichten 71 Lehrkräfte, in den Zweigschulen 82 und in den Kindersingschulen 33 Lehrer. Im Konservatorium wurden insgesamt 992 Schüler in 25 Hauptfächern unterrichtet. Die Zweigschulen besuchten 1.556 Schüler. In den Wiener Kindersingschulen waren 5.700 Wiener Buben und Mädchen eingeschrieben.

Von den zahlreichen Veranstaltungen, die das Konservatorium in diesem Schuljahr durchführte, sind besonders neun Opernabende der Opernklassen zu erwähnen. Ferner gab es im Palais Palfy ein Konzert "Premiere der Jugend". Im Konzertsaal des Konservatoriums wurde anlässlich des 60. Geburtstages des Komponisten Hanns Jelinek ein Abend veranstaltet. Im ausverkauften Musikvereinssaal wurde das Oratorium "Die Jahreszeiten" mit Solisten, Chor und Orchester des Konservatoriums aufgeführt.

- - -

Erich Engel zum Gedenken
=====

11. Jänner (RK) Am 13. Jänner wäre der Kapellmeister und Direktor des Opernstudios der Bundestheaterverwaltung Erich Engel 75 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Wiener, studierte er in seiner Vaterstadt und in Berlin Musik. 1913 fand er als Korrepetitor des Deutschen Opernhauses Charlottenburg sein erstes Engagement. Hier konnte er sich reicher Praxis seine besondere Begabung für die Ausbildung angehender Opernsänger entwickeln. Von 1923 bis 1925 hatte er auch eine Lehrstelle an der Berliner Hochschule für Musik. Anschließend wurde er als Kapellmeister und Leiter der musikalischen Einstudierung an das Opernhaus nach Dresden berufen, wo ihm bis 1933 das Repertoirestudium der Soloänger oblag. Als Hitler an die Macht kam, ging Engel mit den ersten Dirigenten der Dresdner Oper Fritz Busch und Erich Kleiber an das Teatro Colon nach Buenos Aires. Dort wirkte er als Kapellmeister und Leiter eines von ihm nach eigenen Plänen gegründeten Opernstudios bis nach dem Krieg. 1950 kehrte Erich Engel in die Heimat zurück und wurde an die Wiener Staatsoper verpflichtet, in deren Studio er seine Bestrebungen verwirklichen konnte und im Stillen wertvolle Arbeit leistete. 1951 wurde er durch eine Berufung zur Studienleitung der Bayreuther Festspiele ausgezeichnet. Engel ist auch publizistisch hervorgetreten und hat die Bücher "Johann Strauß und seine Zeit" sowie "Richard Wagners Leben und Werk" (zweibändig) veröffentlicht. Er starb am 30. Dezember 1955.

- - -

Medizinalratstitel-Verleihung
=====

11. Jänner (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Bruno Weiss den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh dem Arzt das Dekret.

- - -

80. Geburtstag von Rudolf Allers
=====

11. Jänner (RK) Am 13. Jänner vollendet der Psychologe Univ.-Prof. Dr. Rudolf Allers das 80. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, erwarb das philosophische und medizinische Doktorat und habilitierte sich 1913 an der Universität München. 1927 kehrte er als Privatdozent in seine Heimatstadt zurück, verließ aber Österreich im Jahre 1938 und ging nach Amerika. 1948 wurde er Professor an der Georgetown-University in Washington. Allers geht von einer katholischen Grundhaltung aus, wertet aber auch die neuen psychologischen Richtungen aus und ist vor allem durch seine Arbeiten auf den Gebieten der praktischen Heilpädagogik, der sexuellen Erziehung und Charakterkunde bekannt geworden. Seine Erkenntnisse werden experimentell und empirisch begründet. Zu seinen wichtigsten Publikationen gehören "Heilerziehung bei abwegigem Charakter", "Sexualpädagogik" und "Das Werden der sittlichen Person", eine umfassende Einführung in die Charakterologie, die für die katholische Erziehungslehre von Bedeutung ist. In seiner neuen Heimat hat Allers gleichfalls eine Reihe von Fachschriften veröffentlicht. Außerdem hat er die Herausgabe von Thomas von Aquinos "Sein und Werden" besorgt und die philosophischen Werke des großen frühmittelalterlichen Scholastikers Anselm von Canterbury übersetzt und ediert.

Bürgermeister Jonas schickte an Prof. Dr. Allers ein Gratulationsschreiben, in dem es unter anderem heißt: "Es ist erfreulich, daß Sie Ihre wissenschaftliche Forschungstätigkeit auf den Gebieten der Psychologie und Heilpädagogik, die in Wien so verheißungsvoll begann, in einem neuen Wirkungskreis erfolgreich fortsetzen konnten. Die Weltgeltung der Wiener Medizinischen Schule, der Sie selbst entstammen, wird in den von Ihnen vertretenen Fächern überzeugend bewiesen. Hoffentlich ist es Ihnen vergönnt, noch viele schaffensfrohe Jahre in ungetrübter Gesundheit zu verbringen."

Auch Vizebürgermeister Mandl schickte ein Gratulationsschreiben.

Ballkalender

=====

11. Jänner (RK) In der Woche vom 14. bis 20. Jänner 1963 finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Mittwoch: Parkhotel Schönbrunn (Firma Almdudler Limonade),

Donnerstag: Musikverein (Ball der Wiener Philharmoniker), Parkhotel Schönbrunn (Universitätssängerschaft "Barden" zu Wien), Sofiensäle (Vereinigung der Bundeskriminalbeamten Österreichs).

Freitag: Casino Zögernitz (Fachgruppe der Lastfuhrwerker), Grünes Tor (Studentenverbindung Kreuzenstein), Hernalser Vergnügungszentrum (Ball der einsamen Herzen), Konzerthaus (Firma Shell-Austria AG), Messepalast (Landesinnung Wien der Spengler und Kupferschmiede), Musikverein (ÖVP Margareten), Palais Auersperg (Österreichischer Pfadfinderbund), Parkhotel Schönbrunn (Österreichische Girozentrale), Schwechater Hof (Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein und Obstbau), Sofiensäle (Blumenball der Stadtgärtner), Wimberger (Polizeiabteilung Penzing).

Samstag: Albert Sever-Saal (Postamt 107), Baumgartner Kasino (A.S.V. Germania-Baumgarten), Bayrischer Hof (Reichsbund Brigittenau), Casino Zögernitz (Wiener Schneiderklub), Grünes Tor (Freunde des Fußballklubs Rapid), Hernalser Vergnügungszentrum (Ball der Hernalser), Hofburg (Allgemeiner Turnverband Wien), Konzerthaus (Bonbon-Ball des Zentralverbandes der Süßwarenhändler Österreichs), Messepalast (Landesinnung Wien der Mechaniker), Musikverein (Ball der Industrie und Technik, Techniker-Cercle), Österreichischer Gewerbeverein (Fechtklub "Balmung"), Palais Auersperg (Studentenverbindung Franco-Bavaria), Palais Festetics (Landesinnung Wien der Glaser), Parkhotel Schönbrunn (Maturavereinigung des Bundesrealgymnasiums), Schwechater Hof (Burgenländisch-Kroatischer Kulturverein), Simmeringer Hof (Firma Steyr-Fiat), Sofiensäle (Vereinigung der Oberösterreicher in Wien), Weißer Engel (Ball der Kriegsversehrten), Wimberger (Gewerkschaft der Rohr- und Fliesenleger und deren Helfer).

Sonntag: Casino Zögernitz (Pfarre Weinhaus), Baumgartner Kasino (Pfarre Baumgarten), Konzerthaus (Schulgemeinde Wien), Schwechater Hof (Katholisch Deutsche Burschenschaft Wiking), Sofiensäle (Kinderfaschingsfest des Wiener Kinderrettungswerkes), Wimberger (Pfarre Neu-Fünfhaus).

- - -

Die Park-Vandalen weiter am Werk
=====

11. Jänner (RK) Vor wenigen Tagen erst meldeten wir von Verwüstungen und sinnlosen Zerstörungen in Wiener Parkanlagen. Bekanntlich wurden die Apparaturen von Wetterhäuschen demoliert und Lampen usw. zerschlagen. In der vergangenen Nacht hat sich wieder ein ähnlicher Vorfall ereignet. Im Stadtpark wurden die zwölf Fensterscheiben des Pavillons bei der Wientaleinmündung zertrümmert. Mit welcher Gewalttätigkeit vorgegangen wurde, geht daraus hervor, daß es sich um sogenanntes bruchsicheres Glas handelte, das übrigens gar nicht billig ist. Von den Tätern fehlt jede Spur.

- - -

Fahrplan-Konferenz im Jugendgästehaus "Hütteldorf"
=====Vizebürgermeister Mandl über den Wiener Fremdenverkehr

11. Jänner (RK) Heute fand im Jugendgästehaus der Stadt Wien die diesjährige Fahrplan-Konferenz für Wien und Niederösterreich statt, bei der Vizebürgermeister Mandl die zahlreich erschienenen Vertreter aus allen Teilen der näheren und weiteren Wiener Umgebung sowie die Delegation der Österreichischen Bundesbahnen unter Führung von Betriebsdirektor Hofrat Dr. Kepnik begrüßen konnte. Vizebürgermeister Mandl erwähnte - zunächst auf den Tagungsort, also auf das Jugendgästehaus "Hütteldorf" eingehend - die Bedeutung des Jugendwanderns für die österreichische Bundeshauptstadt. Die beiden Jugendgästehäuser der Stadt Wien in Hietzing und in Pötzleinsdorf haben in der abgelaufenen Saison rund 150.000 Nächtigungen buchen können und erwarten demnächst ein Jubiläum, die 1.000.000. Nächtigung seit Bestehen beider Häuser. Die Frequenzzahlen entsprechen ungefähr einem Hotel mit 400 Betten bei größtmöglicher Kapazitätsausnutzung während des ganzen Jahres. Auch für die Saison 1963 liegen bereits sovieler Bestellungen vor, daß beide Häuser weitgehend als vollbelegt gelten können.

Vizebürgermeister Mandl dankte den Österreichischen Bundesbahnen für ihre bisherigen Bemühungen, die seit 1945 bestehende geopolitische Schwierigkeit der Wiener Lage weitgehend zu kompensieren, und beklagte das langsame Tempo bei der Fertigstellung der für die österreichische Bundeshauptstadt so notwendigen West-Autobahn. Allerdings sei Wien auch am Schienen-sektor noch immer nicht voll zufriedengestellt, wofür die Beschränkung des Orientexpress als symptomatisch gelten könne. Besonderes Augenmerk werde neben der Intensivierung des Verkehrs aus dem Westen auch dem Touristenverkehr aus den Oststaaten zugewendet, von wo vor 1938 48 Prozent aller Besucher kamen. Dieser Prozentsatz ist im ersten Nachkriegsjahrzehnt auf zwei Prozent herabgesunken und weist in letzter Zeit ein langsames aber stetiges Ansteigen auf. Abschließend wies Vizebürgermeister Mandl darauf hin, daß die Besucherzahl Wiens in der Saison 1962 im

Vergleich mit den stärksten Vorkriegsjahren wesentlich höher ist als diese veranschlagt werden kann, daß aber die so wichtigen Nächtigungsziffern noch immer unter den Nächtigungszahlen von 1936/37 liegen.

Anschließend referierte Hofrat Dr. Kepnik über die allgemeine Verkehrssituation und wies auf eine weitere Leistungssteigerung der Österreichischen Bundesbahnen im Jahre 1962 hin. Es handelt sich dabei um die verstärkte Führung von insgesamt 6.000 Sonderzügen, die Vermehrung der Reisezugskilometer um 2,500.000, sodaß eine Gesamtleistung von 50 Millionen Reisezugskilometer erreicht werden konnte. Diese Steigerungen der ökonomischen Situation entsprechen nicht mehr dem gleichen Ausmaß wie in den Vorjahren, übertreffen jedoch die für 1962 geschätzten Erwartungen.

Auch die neue Wiener Schnellbahn darf als voller Erfolg bezeichnet werden, da sie mit täglichen Leistungsspitzen von fast 50.000 Fahrgästen aufwarten kann. Die 20 zur Verfügung stehenden Elektro-Zugsgarnituren sind vollauf ausgelastet. Demgegenüber stehen zahlreiche Wünsche der niederösterreichischen Landgemeinden um Einbeziehung ins Wiener Schnellbahnnetz, die vorläufig wegen der vollen Ausnützung der Zugsgarnituren noch keine Erledigung finden können. Als ebenso schwierig bezeichnete Betriebsdirektor Dr. Kepnik die Wünsche mehrerer niederösterreichischer an den Hauptverkehrsstrecken liegenden Großgemeinden um zusätzliche Halte der international geführten Expreszüge. Es erscheint außerordentlich schwer, ein Zugspaar, das von einem Ende Europas zum anderen läuft und bei dem die Grenzaufenthalte in langwierigen Verhandlungen auf ein Minimum herabgesetzt werden konnten, knapp vor der Bundeshauptstadt mit zusätzlichen Aufenthalten zu belegen. Außerordentlich positiv bezeichnete Hofrat Dr. Kepnik die für Wien durch die Fertigstellung der sogenannten Vogelfluglinie im skandinavischen Raum erzielten Fahrzeitverkürzungen. Das gleiche gilt für die Aufnahme des Elektrobetriebes auf der Strecke Hannover-Würzburg, und schließlich für die eigenen Elektrifizierungsarbeiten auf der restlichen Südbahnstrecke, die kurz vor dem Abschluß stehen.

An die Referate schloß sich eine allgemeine Diskussion, bei der die einzelnen Wünsche Wiens und Niederösterreichs eingehend analysiert wurden.

- - -

2.000 Schneearbeiter
=====

11. Jänner (RK) Heute früh wurde die Abfuhr der Schneereste mit 864 Bediensteten der Stadtreinigung und 1.198 aufgenommenen Arbeitskräften fortgesetzt. In der Nacht auf heute wurden 259 Schneearbeiter aufgenommen. An Fahrzeugen waren 62 Streuautos und 32 Lastkraftwagen für die Schneeabfuhr im Einsatz. Zugleich wurden für die Sandzufuhr 30 Fahrzeuge bereitgestellt.

Sofern kein neuerlicher Schneefall eintritt, werden ab kommenden Montag bei den Aufnahmestellen der Stadtreinigung nur Kräfte für Bestreuungsarbeiten im beschränkten Umfang aufgenommen.

- - -

Maul- und Klauenseuche: Keine Gefährdung für die menschliche Gesundheit
=====

11. Jänner (RK) Um einer unbegründeten Beunruhigung der Bevölkerung durch die in den letzten Tagen in einzelnen Orten Niederösterreichs bzw. im Wiener Schlachthof St. Marx festgestellten Fälle von Maul- und Klauenseuche zu begegnen, gibt das Veterinäramt der Stadt Wien folgendes bekannt:

"Die große Gefahr der Maul- und Klauenseuche liegt in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, nicht hingegen in der Gefahr einer Übertragung auf den Menschen. Soweit eine solche von erkrankten Tieren überhaupt möglich wäre, wird dies durch die strikte Durchführung der Vieh- und Fleischbeschauvorschriften unterbunden. Es darf daher gesagt werden, daß der Genuß von Fleisch von Tieren, auf die die Maul- und Klauenseuche übertragbar ist, mit keinerlei Gefährdung für die menschliche Gesundheit verbunden ist."

- - -

Filmregisseur Preminger bei Bürgermeister Jonas
=====

11. Jänner (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag im Rathaus den bekannten Filmregisseur Dr. Otto Preminger, der sich anlässlich der österreichischen Uraufführung seines neuesten Films "Sturm über Washington" in Wien aufhält. Dr. Preminger informierte den Bürgermeister über die Absicht, die wichtigsten Szenen für sein nächstes Filmwerk in Wien zu drehen. Es handelt sich um den Film "Der Kardinal".

- - -

Maßnahmen gegen Maul- und Klauenseuche:Weitere Bezirke betroffen
=====

11. Jänner (RK) Landeshauptmann Jonas hat heute eine Kundmachung der Magistratsabteilung 58 unterzeichnet, mit der weitere Bezirke als von der Maul- und Klauenseuche betroffen erklärt werden. Die betroffenen Gebiete umfassen nunmehr die politischen Bezirke Wien-Umgebung und Mödling sowie den Rinder-schlachthof Wien 3, St. Marx, die Bezirke 1 bis 4, 10, 13, 14, 16 bis 19 und 21 bis 23.

Damit tritt die am 10. Jänner erlassene Kundmachung, die sich auf die Bezirke 1 bis 4, 10, 11 und 22 bezogen hatte, außer Kraft.

- - -